

Protokoll der Elternratsversammlung vom 4.10.2011

19.30 Uhr, Singsaal Ilgen B

Anwesend:

Vorstand:

Carol Gartmann (2. Kl.), Sibylle Dorn (6. Kl.), Patrick Orban (1. Kl.),

Delegierte und/oder Stv.:

KiGa: Gabi Braun, Andreas Stricker, Christian Gobet, Barbara Syz, Stephanie von Walterskirchen, Dorothee Schmid, Joachim Kreuzberg, Barbara Fink, Maya Altintas, Arielle Staub

1. Kl.: Heinz Specker, Blanca Anabitare, Annick Hess, Dori Berger)
2. Kl.: Claudia Trachsel, Carmine Baselice
3. Kl.: Julio A. Giro, Eva Pearson, Franziska Detken
4. Kl.: Ilan Rom, Alexandra Descamps, Chantal Wälchi
5. Kl.: Claudia Kursawe, Stefan Forster
6. Kl.: Françoise Mathies, Marlen Feld Koschitz

Schulvertretung:

Barbara Bachmann, Verena Bärfuss (Horte), Susanne Medici (MSt), Mona Stebler (Schulsozialarbeit)

Entschuldigt:

Sabina Huber (2.Kl), Tanja Peng (3.Kl, Vorstand), Thomas Müller (5. Kl), Adrian Weiss (6.Kl Vorstand), Nina van Oordt (USt)

Abwesend:

Christina Bittig (1.Kl), Sara Suter (4. Kl), Didier Schneiter (5. Kl), Frau Genelin, Vertretung KiGA

1. Begrüssung / Vorstellung ED / Aufgaben der ED/ER

- Carol Gartmann begrüsst alle Anwesenden, insbesondere die Schulvertreterinnen
- Kurze Vorstellungsrunde aller Anwesenden
- Kurze Vorstellung der Funktionen und Aufgaben der Elterndelegierte und des Elternrates durch C. Gartmann. Nochmals Betonung der Ebenen: Betrifft es einzelnes Kind (direkt an LehrerIn) oder die ganze Klasse. Pädagogische Probleme werden in der Regel zuerst direkt mit der Lehrperson besprochen, bei Bedarf direkt mit der Schulleitung.
Der Elternrat ist prinzipiell ein allg. Gefäss für Themen welche die Eltern an der Schule interessieren. Informationen auch via Infoblatt (siehe Homepage) und DVD des Kantons (kann über Vorstand ausgeliehen werden). Es folgt ein Einblick in die Arbeit der Elterndelegierten mit dem DVD für 8 Min.
- Arbeitsgruppen/Arbeitsschwerpunkte: aktuell bestehen 2: Schulwegsicherheit und Hort – jederzeit können aber auf Wunsch und bei Eigeninitiative der Eltern weitere gegründet werden (z.B. Fest-Organisation, spezielle Probleme...)
- Informationswege: Der Vorstand informiert die Elterndelegierten, die Elterndelegierten dann Eltern, bitte selber weiterleiten und nicht via Lehrer/innen. Maillisten werden am Elternabend zusammengestellt oder sind bei den Lehrpersonen erhältlich.
- Wie wird der ER von den Lehrern empfunden (Frage einer ED)? Vor dem letzten Q-Tag 2010 (Tag der Qualitätssicherung, wird regelmässig vom gesamten Lehrteam durchgeführt) wurde eine Umfrage bei den Lehrpersonen durchgeführt. Ergebnis: Die Lehrer sind dem ER gegenüber positiv eingestellt. Der ER wird allerdings v.a. mit Veranstaltungen identifiziert (Ilgenfest u.a.) Es wurde auch gewünscht, dass bei Anlässen, welche durch Eltern für Eltern organisiert werden, die Teilnahme der Lehrpersonen freiwillig sei.

2. Beispiel aus der Arbeit der Sozialarbeiterin (Mona Stebler)

Frau Stebler stellt Ihre Arbeit kurz vor. Sie arbeite auf 4 Ebenen

- direkt mit den Kindern bei sozio-emotionalen Problemen (Ziel: Soziale Integration, Wohl des Kindes)
- mit den Eltern (Beratung)
- mit den Lehrpersonen (Beratung)

- Vermittlung zu Behörden oder anderen Fachstellen

Die Zusammenarbeit mit ihr sei immer auf freiwilliger Basis. Oberstes Gebot ist die vertrauliche Behandlung der Kontakt (Schweigepflicht). Bsp: Ausgegrenztes Kind (mit Kind und Klasse), Streit unter SchülerInnen (Einzel oder Kleingruppe), Kind mit emotionalen Problemen (Einzelarbeit), Eltern in Trennung (Eltern), Koordination mit Lehrern (case-management), Migrationsprobleme (v.a. Arbeit mit Eltern). Die Schulsozialarbeiterin ist vom Sozialamt angestellt und nicht von der Schule.

Arbeitsumfang: 40% im Ilgen (Mo, Di, Do), Mittwoch via Telefon (Homepage)

Anstellung via Sozialdienst der Stadt Zürich (nicht via Schule)

Anfragen meist via Eltern oder Lehrer, zT auch Kinder direkt

Kontakt: Telefon siehe: <http://www.ilgen.ch/dokumente/schulsozialarbeit.pdf> /
mona.stebler@zuerich.ch

3. Information zu den Arbeitsgruppen

- Schulwegsicherheit (Erika Fries, Marcel Hänggi), Carol Gartmann informiert:
 - o Für die Petition (Verbesserung des Römerhofes) wurden bis Ende September aktuell ca. 440 Unterschriften. Weitere Unterschriften werden bis Ende Oktober im Elternverein Zürich 7 und im Alterszentrum Hottingen gesammelt. Anschliessend werden die Unterschriften „offiziell“ übergeben.
 - o Weitere Anliegen: Baustellen-Eingang auf dem Schulareal
 - o Anfragen, Ideen oder bei Wunsch nach Mitarbeit direkt bei :
Schulwegsicherheit@ilgen.ch
- Stand FAQ (Sibylle Dorn/Patrick Orban):
 - o Es werden die bisher gesammelten Begriffe für das „Eltern-ABC“ (FAQ / Häufig gestellte Fragen) präsentiert. Ziel ist es unsere Homepage mit einer Rubrik FAQ zu ergänzen.
- Veranstaltungen (Sibylle Dorn):
 - o Vorschläge für Veranstaltungen (Weiterbildung und Austausch für Eltern am Ilgen)
 - Leseförderung (Antolin, Dybuster u.a.)
 - Rechenförderung
 - Ernährung im Rahmen der ausserschulischen Betreuung(Hort, Pause), mit der zuständigen Behörde (Abt. Ernährung) und der Leitung Betreuung
 - o Es wird entschieden, beim Thema Leseförderung auf die Einrichtung der Schulbibliothek (ab Herbst 2012) zu warten. Für das Thema Ernährung werden die Eltern via ED gefragt, ob dieses Thema auf Interesse stossen würde. Anschliessend wird entschieden, ob ein Abend organisiert wird. es wird ein E-mail an die ED verschickt zur Weitersendung..
 - o Wer sich dafür interessiert, Veranstaltungen des ER zu organisieren, melde sich bei Sibylle Dorn via elternrat@ilgen.ch
 - o (aktuell keine Arbeitsgruppe Ilgenfest/ Lesenacht)

4. Information des ER-Vorstandes

Wahl neuer Vorstandsmitglieder

_Carol Gartmann, Tanja Peng Adrian Weiss und Patrick Orban treten zurück. Sibylle Dorn stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Sibylle Dorn dankt, auch im Namen der Schulleitung, den abtretenden Vorstandsmitgliedern herzlich für ihre Arbeit!

Nach einigen „Werbespots“ für die Vorstandsarbeit von früheren und scheidenden Mitgliedern, stellen sich zur Verfügung:

- Dorothee Schmid
- Barbara Syz
- Carmine Baselice
- Heinz Specker
- Sibylle Dorn

Der neue Vorstand wird per Akklamation (einstimmig) gewählt.

5. Informationen der Schulleitung / Hortleitung

Barbara Bachmann informiert:

1. Umbau/ Sanierung:

- Umzug in die Schulhäuser wird in den Sommerferien 2012 stattfinden.
- Informationsbrief kürzlich verschickt. Der Hortneubau ist durch einen Rekurs blockiert. Die Stadt Zürich geht an die nächst höhere Instanz. Ein Ergebnis ist nicht vor nächstem Jahr zu erwarten. Es gibt keine Informationen, wie lange das Verfahren dauern könnte..
- Auf Vorschlag des Vorstands hin hat Frau Bachmann einen Rundgang durch die „Baustelle“ (Häuser Ilgen A und B) organisiert. ED können am 24.10. 17-18 Uhr, teilnehmen. Treffpunkt an der Fehrenstrasse am Baustellen-Tor. Anmeldung im Anschluss an die Versammlung.
- Hort: Die Container werden stehen bleiben, auch wenn die Schule umzieht. Mit können für maximal drei Jahren stehen bleiben. Dauert das Verfahren länger, müssen andere Container aufgestellt werden (ähnlich solche Nähe Kunsthaus). Falls der Hort nicht neu gebaut werden kann, ist offen wie es weiter geht.

2. Turnunterricht: Auf Rückfrage vom Vorstand teilt Frau Bachmann mit, dass der freiwillige Schulsport im Hofacker nicht mehr stattfindet, da keine neue Lehrperson dafür gefunden werden konnte. Frau Bachmann hat Alternativen (u.a. im Schulhaus Bungertwies) sind neu auf der Homepage der Schule aufgeschaltet. Die Kinder können nicht begleitet werden! Nächstes Schuljahr in der umgebauten Turnhalle ist wieder ganzes Angebot vorhanden.

3. Klassenrat: Auf Rückfrage vom Vorstand teilt Frau Bachmann mit, dass „regelmässig“, mindestens drei Mal im Schuljahr, jeweils vor dem Schülerrat, pro Klasse ein „Klassenrat“ abgehalten wird. Den Lehrpersonen ist es freigestellt, wie oft der Klassenrat abgehalten wird, ob wöchentlich oder nur drei Mal jährlich Frau Bachmann wird die Lehrpersonen ermuntern, den Klassenrat öfter abzuhalten.

4. Bibliothek: Im Ilgen B kommt eine Schulbibliothek. Wird auch eine Mediathek (CD's und DVD) geben. Die Schulbibliothek wird durch eine Lehrperson geführt werden, begleitet von einer Arbeitsgruppe. Gemäss Frau Bachmann besteht ein grosszügiges Budget. Der Vorstand wünscht eine Teilnahme durch einen ED in der Begleitgruppe schon in der Planungsphase. Eventuell bestände die Möglichkeit, Buch/DVD/CD-Spenden (von Eltern) an die Bibliothek abzugeben. Frau Bachmann fragt nach und gibt dem Vorstand ein Feedback.

5. Englischunterricht (Lernplan/ Lernziel): Der Vorstand schlägt vor, die Eltern besser als bisher über Lehrplan und Lernziele (nach Klassenstufen) zu informieren. Frau Bachmann fragt nach, wie die Infos an den Elternabend laufen. Den Eltern empfiehlt sie folgende Online-Informationen finden sich auf der Homepage auf www.VSA.zh.ch und www.lehrmittelverlag-zuerich.ch (z.B.: Informationsbroschüre: Englisch Primarstufe, via Lehrmittelverlag des Kantons Zürichs ISBN 978-3-03713-209-8)

Frau Bachmann wird die Lehrpersonen bitten, in Zukunft klarer und ausführlicher die Lernziele den Eltern zu vermitteln. Wunsch der Eltern ist es aber auch, die Lehrmittel vorgestellt zu bekommen.

6. Zugang zur Schule mittels Kinderwagen am Römerhof: Es ist während der Renovation keine Rampe vorgesehen.

7. Gibt es ein Profil für das Ilgen? Kann der ER darauf einwirken?: Gemäss Frau Bachmann gibt es nun ein Leitbild für die Schule Ilgen, das ab 2012 gültig sein wird. Die Profile sind sehr eng vorgegeben durch das Volksschulgesetz. Individualität geht nur via Projekte. (Lernplan und Inhalte können nicht mitbestimmt werden). Ein Beispiel für eine Initiative des ER ist der Punkt „Stufenübergang“ in den Jahreszielen 2010/11 (Übergang vom Kiga in die Unterstufe und von der Unterstufe in die Mittelstufe besser gestalten).

7. Adventssingen: Es wird gefragt, ob das Adventssingen nicht auch einmal in der Kreuzkirche stattfinden könne. Frau Bachmann teilt mit, dass dem schon so war, die Kirche mit der Empore aber nicht allen die Sicht auf die Kinder ermöglicht und darum nicht ideal ist.

Frau Bärffuss (Leitung Betreuung) informiert,

1. Nachdem der Mittagstisch Pflegi in einen Mittagshort umgewandelt wurde (neu mit warmem Essen), gibt es nun 4 Mittagshorte. Der neue Mittagshort hat sich unterdessen gut eingespielt

2. Der Fehrenhort wird noch vor dem Neubau zu den andern Horten in die Container umziehen, wann, ist noch nicht klar.

3. In Bälde werden Informationen an alle „Hort-Eltern“ via E-Mail verschickt (klappt für Mittagshort in der PflEGI bereits)

6. Gruppenphoto

7. Themen der ED, Anregungen für die nächste ED-Versammlung (Offenes), nächste Sitzung

- Wie wäre es mit einer Feier für Schulanfänger/innen (1. Schultag für die Erstklässler/innen)- und oder einer Feier für 6-Klässler/innen (letzter Schultag?)
- Was plant Frau Bachmann bezüglich des Einweihungsfestes (Schulfest)? Verabschiedet man die Container?
- Wäre es nicht sinnvoll, wenn wir uns darum kümmern würden, dass am Ilgen alle neuen Erstklässler eine gelbes Schulbändel erhalten (wie den orange im Kindergarten)? Würde Diskussionen zwischen Kindern erleichtern (warum hast Du keines? Musst Du nicht auch eines tragen?) und wäre eine klare Aussage, dass wir uns um die Schulwegsicherheit sorgen und kümmern. Der Vorstand berichtet aus den Sitzungen mit Kreisschulpflegepräsidentin H. Lienhard, in der das Thema auch schon zur Sprache kam. Es sind keine Bändel für 1. Klässler/innen vorgesehen. Eltern können dies auf Eigeninitiative tun resp. mit der Lehrperson besprechen.

Nächste Sitzung der Elterndelegierten: **Dienstag, 7.2. und 26.6.2012, 19.30-21.30 Uhr**

Danke allen Anwesenden für Ihre Präsenz und dem neuen Vorstand, der sich in Zukunft für uns engagiert!

Der Elternratsvorstand

Protokoll: P. Orban, 4.10.11